

burg
hauptmannschaft
österreich



1. EUROPÄISCHER KONGRESS ÜBER DIE NUTZUNG, BEWIRTSCHAFTUNG UND ERHALTUNG HISTORISCH BEDEUTENDER GEBÄUDE

ENTSTANDEN IN DER VERGANGENHEIT
GENUTZT IN DER GEGENWART
ERHALTEN FÜR DIE ZUKUNFT

1. EUROPEAN CONGRESS ON THE USE, MANAGEMENT AND CONSERVATION OF BUILDINGS OF HISTORICAL VALUE

BORN IN THE PAST
USED TODAY
PRESERVED FOR THE FUTURE

10. – 12. Mai 2012
Hofburg Wien



PROGRAMM

Kongress 10. – 12. Mai 2012

1. Kongresstag 10. Mai 2012

Die volkswirtschaftliche und bildungspolitische Bedeutung historischer Objekte

10:00 11:00 Empfang + Registrierung

11:00 11:15 Grußworte Schirmperson
Begrüßung **HR Mag. Reinhold Sahl** / Burghauptmann, BHÖ
Begrüßung **Mag.^a (FH) Danler**, GF Wiener Kongresszentrum Hofburg Betriebsgesellschaft m.b.H.

11:15 11:30 Burghauptmannschaft Österreich -
Facility Manager von historischen Objekten
im Besitz der Republik Österreich
HR Mag. Reinhold Sahl / Burghauptmann

11:30 11:45 Pause

11:45 12:30 Volkswirtschaftliche und bildungspolitische Bedeutung
historischer Objekte – Konzepte, Studien und Forschung
Vortragender angefragt

12:30 14:00 Mittagspause

14:00 16:00 Workshop-Sessions:

WS I:

Wirtschaftliche Bedeutung für Städte und Gemeinden

WS II:

Bildungspolitische Bedeutung von
historischen Gebäuden und der damit verbundene
Auftrag an staatliche EigentümerInnen / NutzerInnen

WS III:

Interessenskonflikte NutzerInnen / BetreiberInnen oder
BestandnehmerInnen / BestandgeberInnen

WS IV:

Finanzsituation der EigentümerInnen bzw. die
Aufgaben wahrnehmenden Organisationen in Europa

WS V:

Bau-Vorhaben an historischen Objekten -
Qualifizierung und Zertifizierung von
non-formal und informell erworbenen
Kenntnissen und Fähigkeiten

WS VI:

Lebenslanges Lernen und historische Objekte

WS VII:

Führung durch Hofburg

16:00 16:30 Pause

16:30 17:15 Touristischer Nutzen von historischen Objekten
Dr.ⁱⁿ Petra Stolba / Österreich Werbung (angefragt)

17:15 18:00 Ergebnispräsentation der Workshops

19:00 21:00 Empfang

2. Kongresstag 11. Mai 2012

Herausforderung und Chance einer nachhaltigen Nutzung von historischen Objekten aus technischer, organisatorischer, logistischer und nutzungsorientierter Sicht

09:00 09:15 Begrüßung

09:15 10:00 Interessensausgleich Nutzung und Denkmalschutz
Dr.ⁱⁿ Barbara Neubauer / Bundesdenkmalamt Österreich

10:00 10:15 Pause

10:15 12:00 Workshop-Sessions:

WS I:

Ökologie in der Erhaltung von historischen Objekten

WS II:

Energieeffizienz in historischen Objekten -
Zurück zu den Wurzeln?

WS III:

Bauforschung – Status und Entwicklung eines
Leistungsbilds der Bauforschung

WS IV:

Entwicklung eines Europäischen Kulturerbe-Siegels
- Anforderungen, Chancen und Nutzen

WS V:

Architektonische Möglichkeiten bei der Nutzung
historischer Objekte

WS VI:

Erhalten um jeden Preis? -
Technische Notwendigkeit versus Wirtschaftlichkeit

12:00 13:30 Mittagspause

- 13:30 14:00** Ergebnispräsentation der Workshops
- 14:00 16:00** World Café: Diskussion von Themen wie zukünftige Herausforderungen für die Nutzung historischer Objekte, Weiterbildungsbedarf, Finanzierungssituation, Forschungsbedarfe, Bewusstseinsbildung für bildungspolitische Bedeutung
- 16:00 16:30** Projektmanagement und Baubetrieb im historischen Umfeld
Dipl.-HTL-Ing. Helmut Heninger / BHÖ
- 16:30 17:15** Pause und Ergebnispräsentation World Café
- 17:15 18:00** Zusatzveranstaltung Podiumsdiskussion:
„Weiterbildungsbedarf für ProjektmanagerInnen von historischen Objekten“
- 18:00 18:30** Aperitif
- 19:30 20:30** Künstlerische Darbietung

3. Kongresstag 12. Mai 2012

Die praktische Umsetzung

- 09:00 10:00** Beginn
- 10:00 15:00** Vorstellung von erfolgreich durchgeführten Projekten und den beteiligten NutzerInnen sowie Führung durch die jeweiligen historischen Objekte
- 15:00 16:00** Networking gestern und heute:
das immaterielle Weltkulturerbe „Wiener Kaffeehaus“
- 16:15 19:00** Stadtführung durch die historische Innenstadt
(Zusatzveranstaltung, eigene Anmeldung)

Kongressgebühr/Kosten

Da uns soziale Nachhaltigkeit ein Anliegen ist, haben wir für Frauen aufgrund deren durchschnittlich immer noch niedrigeren Einkommens um ca. 15% reduzierte Teilnahmegebühren.

Für Behörden, karitative Einrichtungen und NPO's sowie für StudentInnen, Zivildienstler und SoldatInnen gewähren wir einen **Nachlass von 50% auf die regulären Kongresskartenpreise**. Um die heimische Wirtschaft zu fördern, bietet die BHÖ für EPU's ebenfalls um 50% ermäßigte Karten an.

Um die Teilnahme mehrerer MitarbeiterInnen einer Organisation zu ermöglichen, gibt es außerdem eine **Gruppenermäßigung: bei 3 voll zahlenden Personen ist die 4. Person gratis, bei 5 voll zahlenden Personen sind die 6. und 7. Person gratis**

Für Menschen mit Beeinträchtigung besteht die Möglichkeit, während des Kongresses persönlich begleitet zu werden. Möchten Sie dieses Angebot in Anspruch nehmen, melden Sie sich bitte im Kongressbüro an.

	Kongresskarte für 2 Tage		Kongresskarte für 3 Tage	
	♀	♂	♀	♂
Anmeldung bis 30.03.2012	575 € ermäßigt 287 €	650 € / ermäßigt 325 €	650 € ermäßigt 325 €	775 € ermäßigt 387 €
Spätere Anmeldung	650 € / ermäßigt 325 €	775 € ermäßigt 387 €	775 € ermäßigt 387 €	900 € ermäßigt 450 €

Anmeldung

<http://www.burghauptmannschaft.at>

Programm- und Organisations-Komitee

Programm-Komitee

Burghauptmann HR Mag. Reinhold Sahl / BHÖ

Stv. Burghauptmann OR Mag. Markus Wimmer / BHÖ

Mag. Gerald Wagenhofer / UBW

Luise Ogrisek, BA. / UBW

Organisations-Komitee

Mag. Gerald Wagenhofer

Luise Ogrisek, BA.

Green Events Austria

Mag^a. (FH) Karin Statmann / Vienna Convention Bureau

Official Carriers



Kontakt Kongressbüro: Luise Ogrisek BA.

Telefon: +43/1/53649-600, Email: Kongress.2012@burghauptmannschaft.at

Foto: Copyright HOFBURG Vienna / Grafik: Mario Buda www.zottlbuda.at



GREEN-MEETING

Kongress 10. – 12. Mai 2012

Können Sie sich vorstellen, dass jede/r KongressteilnehmerIn pro Tag 3,5 kg Restmüll und 5,5 kg Papiermüll verursacht? Das muss nicht sein!

Der 1. Europäische Kongress über die Nutzung, Bewirtschaftung und Erhaltung historisch bedeutender Gebäude wird gleich von Beginn nach den Richtlinien des Umweltzeichens Green Meeting abgehalten. Denn für die BHÖ ist das Thema Nachhaltigkeit kein leeres Versprechen, da wir schon im Leitbild den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen festschreiben:

„Die Burghauptmannschaft Österreich garantiert die nachhaltige Wahrung des kulturellen Erbes Österreichs“

Die Besonderheiten eines Green Meetings reichen von der Verwendung eines chlorfrei gebleichten TCF-Papiers, über die Vermeidung von unnötigen Druckunterlagen bis hin zu wiederverwendbaren Kongressaccessoires. Eine CO₂-arme Anreise wird Ihnen durch ÖBB Tickets („**vergünstigtes OEBB-Eventticket bestellen**“) oder durch die **CO₂-Kompensation** der Flugtickets ermöglicht. Vor Ort sind Sie nicht auf Ihren PKW angewiesen, denn die Hotels sind alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. („**Spezielles Kongressticket bei den Wiener Linien bestellen**“) Ein durchdachtes Energie-, Strom-

und Abfallmanagementkonzept macht das Kongresszentrum zu einer Green Location. Das Green Catering bringt kreative und traditionelle Gerichte aufs Tablett. Mit regionalen und Bioprodukten wird nicht nur die Region gestärkt, sondern Sie können sich darauf verlassen, dass alle verwendeten Produkte natürlich und gesund sind.

unsere Bitte an Sie...

1. Entscheiden Sie sich wenn möglich für eine umweltschonende Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.
2. Wenn Sie nicht auf das Auto verzichten können oder wollen, oder wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen, können Sie den dadurch entstandenen CO₂ Ausstoß durch Kompensationszahlungen ausgleichen.

wir gehen mit gutem Beispiel voran...

1. Wir streben an, die Veranstaltung nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Meetings auszurichten!
2. Wir drucken nur die notwendigsten Unterlagen!
Machen Sie das doch auch!
3. Wir verwenden für unsere Drucksorten ausschließlich total chlorfrei gebleichtes TCF-Papier.
4. Unsere Namensschilder verwenden wir weiter, unsere Kongresstaschen sind aus Recycling-Material und zum Weiterverwenden gedacht!
5. Bei der Programmgestaltung haben wir die Aspekte des Gender Mainstreaming und Diversität berücksichtigt.

6. Wir haben regionale Kulturangebote in unser Programm eingebunden. Unsere Objekte zählen da natürlich auch dazu!
7. Unser Catering enthält alle nachhaltigen Kriterien wie Regionalität, Saisonalität, Bio-Qualität und FairTrade.
8. Auf Grund der bestehenden Einkommensunterschiede haben wir spezielle Preise für Frauen festgelegt.
9. Aus sozialen Gründen gibt es spezielle Preise für Ein-Personen-Unternehmen, Behörden, karitative Einrichtungen und NPO's sowie für StudentInnen, Zivildienstler und SoldatInnen.
10. Wir bieten für TeilnehmerInnen mit Beeinträchtigung auf Wunsch eine Begleitung während des Kongresses an.
11. Wir bieten für die Dauer des Kongresses eine professionelle Kinderbetreuung an.



WORKSHOP-INHALTE

Kongress 10. – 12. Mai 2012

1. Kongresstag 10. Mai 2012, 14:00-16:00 Uhr

Die volkswirtschaftliche und bildungspolitische Bedeutung historischer Objekte

WS I Wirtschaftliche Bedeutung für Städte und Gemeinden

ModeratorIn: **Dietmar Pilz** / Österr. Gemeindebund (angefragt)

- Themen:
- Ausgaben für Infrastruktur (Straßen, Tourismus, etc.)
 - Direkte Einnahmen aus der Nutzung historischer Objekte
 - Indirekte Einnahmen
 - Wertschöpfung historischer Objekte
 - Haben historische Objekte für Städte und Gemeinden wirtschaftliche Bedeutung?
 - Zukunft historischer Gebäude in kommunaler Hand?

WS II Bildungspolitische Bedeutung von historischen Gebäuden und der damit verbundene Auftrag an staatliche EigentümerInnen / NutzerInnen

ModeratorIn: **VertreterIn von Dr.ⁱⁿ Johanna Rachinger** /
Österr. Nationalbibliothek

- Themen:
- Brücke zwischen dem reichhaltigen Erbe der Vergangenheit und den zukunftsorientierten Ansprüchen der modernen (Informations)Gesellschaft

- Stellenwert des historischen Gebäudes für eine/n NutzerIn
- Historische Objekte als Ort und als Objekt des Lernens
- Welcher bildungspolitische Auftrag lässt sich aus der Nutzung historischer Gebäude ableiten?

WS III Interessenskonflikte NutzerInnen / BetreiberInnen oder BestandnehmerInnen / BestandgeberInnen

ModeratorIn: **Dr. Paul Frey** / kfm. GF Kunsthistorisches Museum

- Themen:
- Übersicht Modelle
 - Vor-/Nachteile Modelle
 - Beispielsorganisation BHÖ
 - Anforderungen für den Betrieb moderner Büros
 - Anforderungen von Kultureinrichtungen (wie Museen, Theater, etc.)
 - Anforderungen von öffentlichen Einrichtungen, die über den Bürobetrieb hinausgehen (z.B. Sicherheit)
 - Anforderungen von Tourismusorganisation (z.B. Begehrbarkeit, Erreichbarkeit, Sichtbarkeit, Instandhaltung ohne Einschränkung des Betriebs)
 - Anforderungen von WohnungsmieterInnen
 - Anforderungen der EigentümerInnen (z.B. Wirtschaftlichkeit, lange Nutzungsphasen zwischen Instandhaltungen)
 - Anforderungen der BetreiberInnen (z.B. Investitionsvolumen)

WS IV Finanzsituation der EigentümerInnen bzw. die Aufgaben wahrnehmenden Organisationen in Europa

ModeratorIn: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Angelika Schätz** / BMWFJ und **Mag. Markus Wimmer** / BHÖ

- Themen:
- Finanzieller Aufwand für die Erhaltung und den Betrieb historischer Objekte
 - Investitionsvolumen pro Projekt und pro Objekt über den Lebenszyklus

- Finanzielle Situation von BetreiberInnen / EigentümerInnen historischer Objekte
- Einnahmensituation (z.B. Möglichkeiten zur Einnahmengenerierung, Spielräume, Grenzen, kreative Ansätze)
- Alternative Projektfinanzierungen (z.B. Volunteer-Ansätze des National Trust, Projekte mit EU-Förderungen)

**WS V Bau-Vorhaben an historischen Objekten -
Qualifizierung und Zertifizierung von non-formal und
informell erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten**

ModeratorIn: **Mag.^a Astrid Huber** / Bundesdenkmalamt und
Mag. Gerald Wagenhofer / UBW

- Themen:
- Stand der Aus- und Weiterbildung für PlanerInnen und ProjektleiterInnen für Projekte in historischen Objekten
 - Stand der Aus- und Weiterbildung für RestauratorInnen und HandwerkerInnen, die in und an historischen Objekten arbeiten
 - Förderung der Anerkennung von non-formal und informell erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten
 - Entwicklungen und Forderungen

WS VI Lebenslanges Lernen und historische Objekte

ModeratorIn: **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Maria Welzig**

- Themen:
- Urbanistische und architektonische Entwicklung der Wiener Hofburg
 - Funktions- und Bedeutungsgeschichte der Wiener Hofburg
 - Politische und kulturelle Bedeutungen der Wiener Hofburg
 - Lebenslanges Lernen durch historische Objekte:
Wie können historische Objekte einen Beitrag zum lebenslangen Lernen der/s Einzelnen leisten? Was kann die/der Einzelne anhand historischer Objekte lernen?

WS VII Führung durch Hofburg



WORKSHOP-INHALTE

Kongress 10. – 12. Mai 2012

2. Kongresstag 11. Mai 2012, 10:15-12:00 Uhr

Herausforderung und Chance einer nachhaltigen Nutzung von historischen Objekten aus technischer, organisatorischer, logistischer und nutzungsorientierter Sicht

WS I Ökologie in der Erhaltung von historischen Objekten

ModeratorIn: **Ing.ⁱⁿ Claudia Paul** / Burghauptmannschaft Österreich

- Themen:
- Herausforderungen einer ökologischen Bewirtschaftung historischer Objekte
 - Verwendbarkeit ökologischer Baumaterialien in historischen Objekten

WS II Energieeffizienz in historischen Objekten - Zurück zu den Wurzeln?

ModeratorIn: **DI (HTL) Helmut Heninger** / BHÖ

- Themen:
- Einsatzmöglichkeit von alternativen Energien (wie Photovoltaik und Wind)
 - Was haben unsere Vorfahren von Energieeffizienz gewusst? Was können wir (wieder) von Ihnen lernen?
 - Was trägt noch zur Energieeffizienz bei? Die einfachen Maßnahmen

WS III Bauforschung – Status und Entwicklung eines Leistungsbilds der Bauforschung

ModeratorIn: **DI Markus Zechner** / Denkmalconsulting

- Themen:
- Stand der Bauforschung und Realität
 - Bedeutung der Bauforschung
 - Entwicklungen und Ausblick

WS IV Entwicklung eines Europäischen Kulturerbe-Siegels - Anforderungen, Chancen und Nutzen

ModeratorIn: **Mag.^a Astrid Huber** / Bundesdenkmalamt

- Themen:
- Aktueller Stand „Europäisches Kulturerbe-Siegel“
 - Warum will die EU-Kommission dieses Siegel einführen?
 - Welchen Nutzen bietet das Siegel?
Welche Nachteile?
 - Wie „kommt“ ein historisches Objekt zu einem Kulturerbe-Siegel?

WS V Architektonische Möglichkeiten bei der Nutzung historischer Objekte

ModeratorIn: **Em. Univ.Prof. Arch. DI Dr. Manfred Wehdorn**

- Themen:
- Was haben die ArchitektInnen bei architektonischen Gestaltungen in historischen Gebäuden zu berücksichtigen?
 - Welche Restriktionen gibt es?
 - Denkmalschutz als Ansporn zur Gestaltung?

WS VI Erhalten um jeden Preis? - Technische Notwendigkeit versus Wirtschaftlichkeit

ModeratorIn: **Diözesankonservatorin Mag.^a Elena Holzhausen**
/ Erzdiözese Wien

- Themen:
- Welcher Preis ist gerechtfertigt um ein historisches Objekt zu erhalten?

- Wie weit hat Wirtschaftlichkeit (im Sinne der Effektivität ▪ die richtigen Dinge zu tun und im Sinne Effizienz ▪ die Dinge richtig zu tun) eine Bedeutung im Diskurs über Erhaltung und Bewirtschaftung?
- Was können wir „uns“ leisten? Was wollen wir „uns“ leisten?

Podiumsdiskussion

„Weiterbildungsbedarf für ProjektmanagerInnen von historischen Objekten“

Podium:

HR Mag. Reinhold Sahl / Burghauptmann, Präs.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Neubauer / Bundesdenkmalamt, Mag. Wolfgang Fürhauser / Pittel+Brausewetter (angefragt), Dr.ⁱⁿ Dagmar Schratter / Tiergarten Schönbrunn (angefragt), Diözesankonservatorin Mag.^a Elena Holzhausen / Erzdiözese Wien (angefragt), DI Andreas Ledl / Ledl, Mag.^a Ingrid Wagenhofer / Wagenhofer, Em. Univ.Prof. Arch. DI Dr. Manfred Wehdorn / Arch. Wehdorn

Moderation: Mag. Gerald Wagenhofer / UBW GmbH

3. Kongresstag 12. Mai 2012

Projektvorstellungen, 10:00-12:00 Uhr

- 1 Generalsanierung Schauräume Hofburg Innsbruck**
ProjektleiterIn: Mag. Markus Wimmer / BHÖ
- 2 OSCE-Gebäude – Palais Palfy-Erdödy**
ProjektleiterIn: Herr DI Gerhard Schöbel / OSCE
- 3 Brunnensanierung Belvedere**
ProjektleiterIn: Em. Univ.Prof. Arch. DI Dr. Manfred Wehdorn

Projektvorstellungen, 13:00-15:00 Uhr

- 4 Fassadensanierungen**
ProjektleiterIn: Dipl. Restaurateurin Susanne Beseler (angefragt)
- 5 Klimt-Villa im Klimtjahr 2012**
ProjektleiterIn: Prof. Mag.-arch. Ing. Eduard Neversal und
Mag. Markus Wimmer / BHÖ
- 6 KZ Gedenkstätte Mauthausen**
ProjektleiterIn: Arch. DI Helmut Neumayer / ZT Neumayer